

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/084(IV)/09			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 25.06.2009	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Beschlussprotokolls der 83. (IV) Sitzung des Stadtrates am 28.05.09
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 5.1 | Mitgliedschaft im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ)

BE: Oberbürgermeister | DS0179/09 |
| 5.2 | Finanzierung von Investitionen im Rahmen des Bundesprogramms zum Ausbau der Kinderbetreuung für Unter-3-Jährige

BE: Oberbürgermeister | DS0222/09 |
| 5.3 | Maßnahmen des Konjunkturprogramms II - Ergänzung zur Drucksache DS0104/09 (7 Maßnahmen)

BE: Oberbürgermeister | DS0225/09 |
| 5.4 | Konzept zur Verleihung eines Preises für die vorbildliche Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien - Umsetzung des SR-Beschlusses Nr. 2073-70(IV)08

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0569/08 |
| 5.5 | Neubesetzung im Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB)

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0215/09 |
| 5.6 | Pflegestrukturplanung 2009 bis 2011

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0110/09 |
| 5.6.1 | Pflegestrukturplanung 2009 bis 2011

SPD-Fraktion | DS0110/09/
1 |
| 5.7 | Kofinanzierung der zweiten Kommunal-Kombi Landesförderrunde: Deckung der überplanmäßigen Ausgaben aus der Haushaltsstelle 1.48200.691100.1 (KdU) sowie aus Einnahmen (Fördermittel) des Landes (Haushaltsstelle 1.48200.171000.2)

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0194/09 |
| 5.8 | Infrastrukturplanung für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit | DS0553/08 |
| 5.8.1 | Infrastrukturplanung für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Jugendhilfeausschuss | DS0553/08/
1 |

5.8.2	Infrastrukturplanung für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit Jugendhilfeausschuss	DS0553/08/ 2
5.9	Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsbeirat BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit WV v. 28.05.09	DS0067/09
5.9.1	Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsbeirat Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0067/09/ 1
5.9.2	Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsbeirat Fraktion DIE LINKE	DS0067/09/ 2
5.10	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 "Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0436/08
5.10.1	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 "Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle" Ausschuss StBV	DS0436/08/ 1
5.10.2	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 "Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle" Fraktion Bündnis90/Die Grünen	DS0436/08/ 2
5.10.3	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 "Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle" CDU - Fraktion	DS0436/08/ 3
5.11	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0437/08
5.11.1	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle Ausschuss StBV	DS0437/08/ 1
5.11.2	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 Neustädter Straße / An der Magdalenenkapelle Fraktion Bündnis90/Die Grünen	DS0437/08/ 2

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 5.11.3 | Satzung zum Bebauungsplan Nr. 235-3 Neustädter Straße / An der
Magdalenenkapelle

CDU - Fraktion | DS0437/08/
3 |
| 5.12 | Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr.431-1 A
"Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten", Teilbereich A im
vereinfachten Verfahren

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0010/09 |
| 5.13 | Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im
Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0057/09 |
| 5.13.1 | Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im
Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs

Interfraktionell | DS0057/09/
1 |
| 5.14 | Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 106-2 "Saalestraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0107/09 |
| 5.15 | Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 106-2 "Saalestraße"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0108/09 |
| 5.16 | 1. Änderung vorhabenbezogener B-Plan Nr. 156-2.1
"Dienstleistungszentrum für Autokunden, Ziolkowskistraße 11",
Entwurf und öffentliche Auslegung

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0128/09 |
| 5.17 | Integriertes Handlungskonzept als Grundlage einer integrierten
Stadtteilentwicklung in den Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter
See im Rahmen des Förderprogramms "Förderung von Stadtteilen
mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0132/09 |
| 5.18 | Bestätigung des präzisierten Vorhaben,- Kosten,- Finanzierungs- und
Zeitplanes im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit
besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt" mit den
Stadtteilen Magdeburg Kannenstieg und Neustädter See

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0133/09 |
| 5.19 | Benennung "Heinz-Krügel-Platz"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0134/09 |

5.20	Antrag auf Einleitung des Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "SB-Markt Mittagstraße /Im Mittelfelde" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0145/09
5.21	Gründung Verkehrsverbund marego BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0196/09
5.22	Konjunkturprogramm II Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt (Verkehrsmanagementnetzwerk) und der Errichtung einer Verkehrsmanagementzentrale Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0252/09
5.22.1	Konjunkturprogramm II Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt (Verkehrsmanagementnetzwerk) und der Errichtung einer Verkehrsmanagementzentrale Magdeburg SPD - Fraktion	DS0252/09/ 1
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen FDP-Fraktion WV v. 09.06.08	A0114/08
6.1.1	Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen	S0169/08
6.2	Verbesserung des Einbruchschutzes CDU-Fraktion WV v. 09.06.08	A0128/08
6.2.1	Verbesserung des Einbruchschutzes	S0173/08
6.3	Wiederaufnahme eines Namens Fraktion DIE LINKE WV v. 26.02.09	A0016/09
6.3.1	Wiederaufnahme eines Namens Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0016/09/1

6.3.2	Wiederaufnahme eines Namens CDU - Fraktion	A0016/09/2
6.3.3	Wiederaufnahme eines Namens	S0091/09
6.4	Energieschuldenprävention Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 26.02.09	A0025/09
6.4.1	Energieschuldenprävention Ausschuss KRB	A0025/09/1
6.4.2	Energieschuldenprävention	S0084/09
6.5	Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein FDP-Fraktion WV v. 26.03.09	A0060/09
6.5.1	Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein	S0105/09
6.6	Kurzzeitparken CDU-Fraktion WV v. 26.03.09	A0071/09
6.6.1	Kurzzeitparken SPD-Fraktion	A0071/09/1
6.6.2	Kurzzeitparken	S0116/09
6.7	Projekt Lernfreunde unterstützen interfraktionell WV v. 26.03.09	A0072/09
6.7.1	Projekt Lernfreunde unterstützen	S0129/09

6.8	Konzepterarbeitung Schulsanierungen Fraktion future! - Die junge Alternative WV: SR 13.05.09	A0095/08
6.8.1	Konzepterarbeitung Schulsanierungen	A0095/08/1
6.8.2	Konzepterarbeitung Schulsanierungen	S0221/08
6.9	Straßenbahnhaltestelle Olvenstedt Krankenhaus Fraktion BfM WV v. 26.03.09	A0065/09
6.9.1	Straßenbahnhaltestelle Olvenstedt Krankenhaus	S0135/09
6.10	Einrichtung einer Tempo-30-Zone CDU-Fraktion WV v. 30.04.09	A0092/09
6.10.1	Einrichtung einer Tempo-30-Zone	S0167/09
6.11	Fernwärme für den künftigen - insbesondere auch privaten - Wohnungsbau in Olvenstedt anbieten Fraktion DIE LINKE WV v. 02.03.09	A0035/09
6.11.1	Fernwärme für den künftigen - insbesondere auch privaten - Wohnungsbau in Olvenstedt anbieten	S0073/09
6.12	Unterstützung für "Zug der Erinnerung" Fraktion DIE LINKE	A0122/09
6.13	Medienführerschein FDP - Fraktion	A0123/09
6.14	WLAN-Netz für Magdeburg Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0119/09

6.15	Stadionordnung Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0120/09
6.16	Anpassung Parkgebühren Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0124/09
6.17	Interkommunale Zusammenarbeit FDP - Fraktion	A0125/09
6.18	Unterstützung Karstadt-Kaufhaus Magdeburg	A0128/09
6.18.1	Unterstützung Karstadt-Kaufhaus Magdeburg Interfraktionell	A0128/09/1
6.19	Unterstützung des Quelle-Communication-Center in Magdeburg	A0129/09
6.19.1	Unterstützung des Quelle-Communication-Center in Magdeburg Interfraktionell	A0129/09/1
7	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9	Informationsvorlagen	
9.1	Jahresbericht 2008 des Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg	I0106/09
9.2	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2008	I0123/09
9.3	Liste von Magdeburger Bauwerken als historische Zeugnisse der Ingenieurbaukunst	I0071/09

9.4	Jahresbericht 2008 der AG "Graffiti" des Kriminalpräventiven Beirates	I0092/09
9.5	Sponsoringleistungen 2008 für die Landeshauptstadt Magdeburg	I0100/09
9.6	Johanniskirche Magdeburg - Einbau einer Stundenschlageinrichtung	I0105/09
9.7	Geschäftsbericht Dezernat V - 2008	I0107/09
9.8	Information zum Beatles-Museum	I0113/09
9.9	"Gesetz zur Modernisierung des Vergaberechts" (BGBl Nr.20 vom 24.04.09)	I0117/09
9.10	Stadtratsbeschluss Nr.: 1760-58(IV)07- Einrichtung Werder	I0119/09
9.11	Prüfung auf Abschluss eines Städtepartnerschaftsvertrages mit einer israelischen Stadt	I0132/09
9.12	Zwischenbericht zum Stand der Vorbereitung der Bildungskonferenz	I0145/09
9.13	Zwischeninformation zum Bearbeitungsstand des Stadtratsbeschlusses Nr. 2116-71(IV)08 Kurztitel: Ort der Erinnerung	I0125/09

	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Anfragen an die Verwaltung	
10.1	Trägerwechsel - KJFE "HOT Alte Bude"	F0098/09
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0160/09
11.2	MVB Grundstücksveräußerung/Grunderwerb BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0117/09
11.3	Vergabe der Bewachungsdienstleistung im Eigenbetrieb theater magdeburg BE: Bürgermeister	DS0230/09
11.4	Neuordnung der Betreuung ab 01.07.2009 BE: Bürgermeister	DS0239/09
11.5	Durchführung der Entwicklungsmaßnahme BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0073/09
11.6	Abrechnung der Treuhandbuchhaltung für das Industrie- und Logistik-Centrum (Zone I) der Entwicklungsmaßnahme Rothensee BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0167/09
11.7	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0291/09
12	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
12.1	Benennung eines Platzes mit dem Namen "Klaus-Miesner-Platz" Fraktion BfM WV v. 30.04.09	A0076/09

12.1.1	Benennung eines Platzes mit dem Namen "Klaus-Miesner-Platz"	S0169/09
12.2	Ehrung Abtshof Magdeburg GmbH Interfraktionell	A0126/09

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 84.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	38	“	“
maximal anwesend	49	“	“
entschuldigt	8	“	“

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. Ergänzung der TO

A0128/09 – SPD-Fraktion
Unterstützung für Karstadt-Kaufhaus Magdeburg

(2/3 Mehrheit angenommen als **TOP 6.18**)

A0129/09 – SPD-Fraktion
Unterstützung des Quelle-Communication-Center in
Magdeburg

(2/3 Mehrheit angenommen als **TOP 6.19**)

DS0291/09 – Personalangelegenheit

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und
Allgemeine Verwaltung

(2/3 Mehrheit angenommen als **TOP 11.7**)

2. zurückgezogene TOP

Die TOP 5.10 DS0436/08 – Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 235-3
„Neustädter Straße/An der Magdalenenkapelle“,

5.11 DS0437/08 – Satzung zum Bebauungsplan Nr. 235-3
Neustädter Straße/An der Magdalenenkapelle und

TOP 5.20 DS0145/09 – Antrag auf Einleitung des
Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen
Bebauungsplan „SB-Markt Mittagstraße/Im Mittelfelde“

werden von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung
zurückgezogen.

Der TOP 6.8 A0095/08 – Konzepterarbeitung Schulsanierung

wird von der CDU-Fraktion von der heutigen
Tagesordnung **zurückgezogen.**

Der TO 12.1

A0076/09 – Benennung eines Platzes mit dem Namen
„Klaus-Miesner-Platz“

wird von der Fraktion BfM von der heutigen
Tagesordnung **zurückgezogen**.

3. Hinweise

Ergänzend zum TOP 6.2 – A0128/08 liegt die S0173/08 der Verwaltung vor.

Die einbringende Fraktion des Antrages A0095/08 – TOP 6.8 – ist richtiger Weise die
CDU-Fraktion.

Dem Antrag des Stadtrates Heintl, den ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte 5 Minuten
Rederecht zu erteilen, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Enthaltungen gefolgt.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung des Beschlussprotokolls der 83. (IV) Sitzung des
Stadtrates am 28.05.09
-

Redaktionelle Änderungen der FDP-Fraktion:

Auf der Seite 59 ist der letzte Absatz zu streichen und wie folgt zu ersetzen:

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Auf der Seite 60 ist der letzte Absatz zu streichen und wie folgt zu ersetzen:

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Abstimmungsrelevante Änderung der CDU-Fraktion:

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Auf der Seite 48 ist unter TOP 6.18 als zweiter Satz einzufügen:

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, begrüßt den Antrag ausdrücklich und kann das Anliegen, aus seiner Erfahrung als Stadtführer, nur unterstützen.

Das geänderte Beschlussprotokoll der 83. (IV) Sitzung des Stadtrates vom 28.05.09 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

- 5.1. Mitgliedschaft im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ) DS0179/09
BE: Oberbürgermeister
-

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3041-84(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ) zu beantragen.

- 5.2. Finanzierung von Investitionen im Rahmen des Bundesprogramms zum Ausbau der Kinderbetreuung für Unter-3-Jährige

DS0222/09

BE: Oberbürgermeister

Die Ausschüsse Juhi, StBV, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3042-84(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt mit der vorliegenden Drucksache, dass die Einrichtungen Astonstraße 64, G.-Hauptmann-Str. 42a, Förderstedter Str. 29/Leipziger Chaussee 20, Lübecker Str. 12 über das Bundesprogramm zum Ausbau der Kinderbetreuung für Unter-3-Jährige in Höhe von insgesamt 4.048.600 EUR mit einem erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 112.460 EUR finanziert werden.
2. Der Stadtrat beschließt unter dem Aspekt, dass noch im laufenden Jahr potenzielle Finanzmittel in Höhe von ca. 809.000 EUR für die Kita Astonstraße (ca. 9.000 EUR), Kita G.-Hauptmann-Str. 42a (ca. 200.000 EUR), Kita Förderstedter Str. 29/Leipziger Chaussee 20 (ca. 400.000 EUR) und Kita Lübecker Str. 12 (200.000 EUR) umzusetzen sind, folgende Verfahrensweise:
 - Der Stadtrat beschließt, dass für die Sanierung der Kindertageseinrichtungen Gerhart-Hauptmann-Str. 42a ohne separatem Beschluss zur Vorplanung, die Entwurfsplanung durch den Einrichtungsträger beauftragt werden kann. Diese Planungsunterlage EW-Bau wird nach erfolgter Abstimmung im Eb KGM zur Beschlussfassung über die zu beteiligenden Ausschüsse in den Stadtrat eingebracht.
 - Der Ersatzneubau für die Kindertageseinrichtung „Bienenhaus“ Förderstedter Str. 29 soll, nachdem die Planungsunterlagen vom Eb KGM bestätigt wurden, am Standort Leipziger Chaussee 20 errichtet werden. Die Investitionsmaßnahme erfolgt ohne finanzielle Beteiligung der Stadt auf einem Grundstück der GWG Reform. Eine weitere Beschlussfassung zu dieser geplanten Bauinvestition ist nicht erforderlich.
3. Der Stadtrat beschließt den kommunalen Eigenanteil als außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.46403-22 in Höhe von 20.000 EUR für die Kita Lübecker Str. 12. Als Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe wird die Haushaltsstelle 0.02002.000001.2 (Allgemeine Rücklage) bestätigt.

5.3. Maßnahmen des Konjunkturprogramms II - Ergänzung zur Drucksache DS0104/09 (7 Maßnahmen)

DS0225/09

BE: Oberbürgermeister

Der Ausschuss FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion Die LINKE Stadträtin Frömert dankt der Verwaltung für die vorliegende Drucksache DS0225/09 und fragt nach, ob es bei den aufgeführten Maßnahmen bleibt oder ob noch weitere zu erwarten sind.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert, dass die vorliegende Drucksache die wesentlichsten Maßnahmen enthält was Schulen und Kita's betrifft. Er merkt weiter an, dass noch eine Zusage für Lärmschutze und Feuerwehrfahrzeuge zu erwarten ist und dass keine weiteren Anträge gestellt werden brauchen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 3043-84(IV)09

1. Die Maßnahmelisten zur Untersetzung des Konjunkturpaketes II entsprechend Anlage 1, 2, 3 und 4 werden vom Stadtrat beschlossen. Finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 19.215.066 EUR werden als außerplanmäßige Ermächtigungsgrundlage zur Verfügung gestellt, davon 15.290.066 EUR aus Konjunkturpaket II (75 % vom Bund, 12,5 % vom Land und 12,5 % LH Magdeburg) und 3.925.000 EUR außerhalb des KP II.

Anlage 1 Vorschläge von Maßnahmen 2009/2010 aus KP II „frühkindliche Infrastruktur“
Anlage 2 Maßnahmevorschlag KP II 2009 – 2011 (StU-Ost),
Anlage 3 Maßnahmevorschlag KP II 2009/2010 (für Einrichtungen der Weiterbildung).
Anlage 4 Maßnahmevorschlag KP II 2009 – 2011(MK – sonstige Infrastruktur)
2. Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 19.215.066 EUR für die Maßnahmen in den Anlagen 1 - 4. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt in Höhe von 13.378.806 EUR aus dem Konjunkturpaket II (Hst.: 2.91000.360000-99 Bundesmittel und 2.91000.361000-99 Landesmittel) und in Höhe von 1.911.259 EUR (12,5 % Eigenanteil) aus Krediten KP II (Hst.: 2.91000.376010-99). Der außerhalb des KP II bereitzustellende Anteil für die Gesamtausgabe der Schwimmhalle Diesdorf in Höhe von 3.925.000 EUR ist aus der Hst. 2.91000.376000-99 (Einnahmen aus Krediten) zu finanzieren.
3. Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung gemäß § 100 GO LSA Kommunalkredite für das Konjunkturpaket II zur Finanzierung der notwendigen Eigenmittel als Kreditmittel in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 in entsprechender Höhe aufzunehmen. Der Stadtratsbeschluss (Eckwertebeschluss 2009 – 2012), Beschluss-Nr. 1974-66(IV)08 wird insoweit aufgehoben, dass eine Kreditaufnahme zur Sicherung des Konjunkturpaketes II im Rahmen der vom Land Sachsen-Anhalt mit Sonderkonditionen zur Verfügung

gestellten Kreditrahmen für die in Haushaltskonsolidierung befindlichen Kommunen vom LVwA genehmigt wird.

4. Der Stadtrat beschließt alle Investitionen, die aus dem Konjunkturpaket II gefördert werden, sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Der Stadtrat beschließt, dass die Rücklagen der freien Träger der Kindertageseinrichtungen vorbehaltlich der Zustimmung und freien Verfügbarkeit zur Deckung des Eigenanteils in Höhe von 12,5 % verwandt und in entsprechender Höhe der LH Magdeburg zurückerstattet werden.
6. Der Stadtrat beschließt, dass alle mit der Umsetzung des Konjunkturpaketes II verfahrenstechnisch notwendigen Mehrausgaben in Höhe von 10 % für die zur Förderung bestätigten Vorhaben in der in den Anlagen 1 – 4 dargestellten Größenordnung bestätigt werden.

- | | | |
|------|--|-----------|
| 5.4. | Konzept zur Verleihung eines Preises für die vorbildliche Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien - Umsetzung des SR-Beschlusses Nr. 2073-70(IV)08 | DS0569/08 |
| | BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | |
-

Der Ausschuss UeW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses Uwe Stadtrat Dr. Schmidt begrüßt die vorliegende DS0569/08 und stellt fest, dass diese die Arbeit des Ausschusses Uwe unterstützt.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3044-84(IV)09

Der Stadtrat bestätigt das anliegende Konzept zur Verleihung eines Preises für die vorbildliche Nutzung/Erzeugung erneuerbarer Energien.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mögliche Sponsoren anzusprechen.

- 5.5. Neubesetzung im Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH (AQB) DS0215/09
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3045-84(IV)09

Der Stadtrat entsendet gemäß § 119 GO LSA Herrn Klaus-Günther Zehm als städtischen Vertreter in den Verwaltungsrat der AQB Gemeinnützige Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung mbH. Gleichzeitig wird die Entsendung von Herrn Henning Rost in den Verwaltungsrat der AQB widerrufen.

- 5.6. Pflegestrukturplanung 2009 bis 2011 DS0110/09
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Stadtrat Danicke, SPD-Fraktion, bringt den Änderungsantrag DS0110/09/1 ein.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0110/09 ein. Er bittet darum, im Änderungsantrag DS0110/09/1 der SPD-Fraktion im Punkt 1 statt den Worten „zu überarbeiten“ das Wort „fortzuschreiben“ einzufügen. Er bittet abschließend um Zustimmung zur Drucksache DS0110/09.

Stadtrat Dr. Hildebrand, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion folgen würde, wenn der Vorschlag des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning aufgenommen wird.

Stadtrat Danicke, SPD-Fraktion, trägt den Änderungsvorschlag des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Herrn Brüning mit.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, macht grundsätzliche Ausführungen zur Pflegestrukturplanung und sieht in der vorliegenden Drucksache DS0110/09 einen ersten Schritt. Sie bringt ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass weitere Schritte in kürzeren Abständen folgen werden. In ihren weiteren Ausführungen vermisst Stadträtin Paqué in der Drucksache Zahlen zu Prognosen und hinterfragt u.a., warum die Zahl zum barrierefreien Wohnen so unpräzise ist.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal geht auf die Anlage 2 der Drucksache DS0110/09 ein. Er sieht dringenden Handlungsbedarf bei der ärztlichen Versorgung

in Südost und bittet weiterhin darum, im Änderungsantrag DS0110/09/1 der SPD-Fraktion im Punkt 1 vor dem Wort „fortzuschreiben“ das Wort „zeitnah“ einzufügen.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert unterstützt im Namen ihrer Fraktion die vorliegende Drucksache DS0110/09 und legt umfassend ihren Standpunkt dazu dar. Sie verweist u.a. darauf, dass ihre Fraktion mehrfach in den vergangenen Jahren Maßnahmen zur Pflegestruktur eingefordert hat und sieht nun in der Drucksache DS0110/09 einen Fortschritt in der Entwicklung der Pflegestrukturplanung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning gibt bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages DS0110/09/1 der SPD-Fraktion zu Bedenken, dass die Pflegebedarfsanalyse nach Stadtgebieten nicht zeitnah zu leisten ist. Er merkt weiterhin an, dass die Errichtung von Pflegeheimen durch freie Träger nach wirtschaftlichen Aspekten erfolgt.

Nach weiter Diskussion empfiehlt Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative der Drucksache DS0110/09 und dem Änderungsantrag DS0110/09/1 der SPD-Fraktion zuzustimmen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß modifizierten Änderungsantrag DS0110/09/1 der SPD-Fraktion einstimmig:

1. die Pflegestrukturplanung ist zeitnah so fortzuschreiben, dass eine Bedarfsanalyse der Bevölkerungsentwicklung und der Bedürfnisse der Pflegebedürftigen – bezogen auf die einzelnen Stadtgebiete - ausgewiesen wird.
2. dass die Unterversorgung an Pflegeeinrichtungen und Treffpunkten für ältere Bürgerinnen und Bürger in den südöstlichen Stadtteilen beseitigt wird.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des modifizierten Änderungsantrag DS0110/09/1 der SPD-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 3046-84(IV)09

Der Stadtrat bestätigt die Pflegestrukturplanung 2009 bis 2011 für die Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage 1).

Der Stadtrat bestätigt weiterhin die aus der Pflegestrukturplanung abgeleiteten Maßnahmen zur weiteren Entwicklung der Pflegeinfrastruktur in der Landeshauptstadt Magdeburg (Anlage 2).

Die Pflegestrukturplanung ist zeitnah so fortzuschreiben, dass eine Bedarfsanalyse der Bevölkerungsentwicklung und der Bedürfnisse der Pflegebedürftigen – bezogen auf die einzelnen Stadtgebiete - ausgewiesen wird.

Die Unterversorgung an Pflegeeinrichtungen und Treffpunkten für ältere Bürgerinnen und Bürger in den südöstlichen Stadtteilen wird beseitigt.

- 5.7. Kofinanzierung der zweiten Kommunal-Kombi DS0194/09
 Landesförderrunde: Deckung der überplanmäßigen Ausgaben
 aus der Haushaltsstelle 1.48200.691100.1 (KdU) sowie aus
 Einnahmen (Fördermittel) des Landes (Haushaltsstelle
 1.48200.171000.2)
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Die Ausschüsse FG und GeSo empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3047-84(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt die kostenneutrale Kofinanzierung der zweiten Landesförderrunde des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ aus eingesparten Mitteln der Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) zur Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.
2. Deckung der überplanmäßigen Ausgaben aus der Haushaltsstelle 1.48200.691100.1 (KdU) sowie aus Einnahmen (Fördermittel) des Landes (Haushaltsstelle 1.48200.171000.2)

- 5.8. Infrastrukturplanung für die Einrichtungen der Kinder- und DS0553/08
 Jugendarbeit
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
-

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge DS0553/08/1 und DS0553/08/2.

Die Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadträtin Wübbenhorst bittet darum, der Drucksache DS0553/08 und den beiden vorliegenden Änderungsanträgen DS0553/08/1 und DS0553/08/2 zuzustimmen.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, begrüßt die vorliegende DS0553/08 und nimmt zur Thematik Stellung. Er geht im Weiteren auf die Genese der Drucksache ein.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, bezeichnet in ihren Ausführungen den Inhalt der Drucksache DS0553/08 als zufriedenstellend, übt aber Kritik am organisatorischen Ablauf.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning weist die Kritik der Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, zurück und verweist auf die umfangreiche Arbeit im Vorfeld. Er empfiehlt, den Änderungsanträgen DS0553/08/1 und DS0553/08/2 des Ausschusses Juhi zu folgen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bittet darum, auf die Nachhaltigkeit bei der Umsetzung der Drucksache DS0553/08 zu achten und erinnert in diesem Zusammenhang an die Umverlegung eines Jugendclubs vom Stadtteil Nord zur Rogätzer Straße und des damit entstandenen Problems im Stadtteil Nord. In seinen weiteren Darlegungen geht er auf bautechnische Probleme in der Liegenschaft Mittelstraße 13 ein, verweist auf diesbezügliche Stadtratsbeschlüsse und merkt an, dass seine Fraktion sich dem Änderungsantrag DS0553/08/2 des Ausschusses Juhi nicht anschließen wird.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass sich mit dem vorliegenden Änderungsantrag DS0553/08/2 des Ausschusses Juhi sich der Stadtrat heute nicht für oder gegen den Standort Werder entscheidet.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, führt aus, das man im Anschluss der Beschlussfassung zur DS0553/08 über die Anpassung der Förderrichtlinie diskutieren muss.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0553/08/1 des Ausschusses Juhi einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat in Ergänzung des Beschlusspunktes 4 der DS0553/08 - Infrastrukturplanung Jugendarbeit - folgenden Beschlusstext:

„Die Fortschreibung der Planung der Jugendarbeit soll entsprechend der vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 24.04.2009 empfohlenen Projektskizze „2. Planungsschritt Jugendarbeit“ (Anlage Beschlussempfehlung 4- Stand 29.04.2009) umgesetzt werden.

Der nächste Planungsschritt zur Jugendarbeit soll beginnend ab 2009 im 3. Quartal 2010 abgeschlossen werden.

Gemäß Änderungsantrag DS0553/08/2 des Ausschusses Juhi **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

In der Beschlussempfehlung 3, wird unter dem Punkt 3 Werder folgender Text hinzu gefügt:

„Im Rahmen einer neuen, die Aufgabenfelder der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit berücksichtigenden als auch über diese Aufgabenfelder hinausgehenden Betrachtung sind Überlegungen für eine zukünftige Nutzung des Standortes Liegenschaft Mittelstraße 13 (jetzige KJFE Werder) anzustellen. Eine zukünftige mögliche Nutzung könnte sich auch an einer generationsübergreifenden Perspektive orientieren und konzeptionell trägerübergreifend entwickelt werden.“

Dazu soll der Verkauf Liegenschaft Mittelstraße 13 bis zur Vorlage und der Entscheidung für ein neues, sozialen Zwecken dienendes Nutzungskonzept (einschließlich einer entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplanung) ausgesetzt werden. Das Nutzungskonzept soll zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung durch den Stadtrat vorab in 2009 in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.“

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung der Änderungsanträge DS0553/08/1 und DS0553/08/2 des Ausschusses Juhi einstimmig:

Beschluss-Ne. 3048-84(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage Beschlussempfehlung 1 für den Zeitraum bis 2013 die notwendige und geeignete Infrastruktur der Kinder – und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII.
2. Der Stadtrat beschließt gemäß der Anlage Beschlussempfehlung 2 die Magdeburger Leitlinien zur Kinder – und Jugendarbeit als grundlegende fachinhaltliche Orientierungen für die Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in der Landeshauptstadt Magdeburg.
3. Der Stadtrat beschließt für eine Umsetzung bis 2013 gemäß der Anlage Beschlussempfehlung 3 den standortbezogenen Entwicklungsbedarf für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und die Anforderungen zur Weiterentwicklung der Kinder – und Jugendarbeit in Magdeburg nach § 11 SGB VIII.
Im Rahmen einer neuen, die Aufgabenfelder der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit berücksichtigenden als auch über diese Aufgabenfelder hinausgehenden Betrachtung sind Überlegungen für eine zukünftige Nutzung des Standortes Liegenschaft Mittelstraße 13 (jetzige KJFE Werder) anzustellen. Eine zukünftige mögliche Nutzung könnte sich auch an einer generationsübergreifenden Perspektive orientieren und konzeptionell trägerübergreifend entwickelt werden.

Dazu soll der Verkauf Liegenschaft Mittelstraße 13 bis zur Vorlage und der Entscheidung für ein neues, sozialen Zwecken dienendes Nutzungskonzept (einschließlich einer entsprechenden Kosten- und Finanzierungsplanung) ausgesetzt werden. Das Nutzungskonzept soll zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung durch den Stadtrat vorab in 2009 in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Prioritätensetzung zur Förderung und Finanzierung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der Antragstellungen zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII in den Jahren bis 2013 in Kinder- und Jugendförderplänen fortzuschreiben und die nächste Infrastrukturplanung zur Kinder – und Jugendarbeit in 2013 einzubringen.

Die Fortschreibung der Planung der Jugendarbeit soll entsprechend der vom Unterausschuss Jugendhilfeplanung am 24.04.2009 empfohlenen Projektskizze 2. Planungsschritt Jugendarbeit“ “ (Anlage Beschlussempfehlung 4- Stand 29.04.2009) umgesetzt werden.

Der nächste Planungsschritt zur Jugendarbeit soll beginnend ab 2009 im 3. Quartal 2010 abgeschlossen werden.

- 5.9. Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsbeirat DS0067/09
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
WV v. 28.05.09
-

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0067/09 umfassend ein und bittet um Zustimmung in vorliegender Fassung.

Die Ausschüsse GeSo und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert bringt den Änderungsantrag DS0067/09/2 ein und legt umfassend ihren Standpunkt zur Weiterentwicklung des Ausländerbeirates zum Integrationsbeirat dar.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begrüßt die Intention der Drucksache DS0067/09 und bringt den Änderungsantrag DS0067/09/1 ein. Er gibt eine redaktionelle Änderung im Punkt 1 des Änderungsantrages DS0067/09/1 bekannt. (§ 3 Absatz 1 Punkt 2. soll neu lauten: jeweils 1 Mitglied der jeweils 5 größten Fraktionen des Stadtrates)

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Zustimmung zum Änderungsantrag DS0067/09/2 der Fraktion DIE LINKE und die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie spricht sich in ihren weiteren Ausführungen für den Erhalt der unabhängigen Funktion des Ausländerbeauftragten Herrn Coulibaly aus und unterstützt abschließend die Intention der Drucksache DS0067/09.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann argumentiert ebenfalls gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Veil, CDU-Fraktion, unterstützt in seiner Stellungnahme den Vorschlag der Verwaltung und empfiehlt die Ablehnung zu den vorliegenden Änderungsanträgen DS0067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und DS0067/09/2 der Fraktion DIE LINKE.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal hinterfragt die Zielstellung der Drucksache DS0067/09 und weist darauf hin, dass hierzu die Änderung der Hauptsatzung erforderlich ist.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein. Er stellt dabei klar, dass der Koordinator aufgrund seiner Stellung innerhalb der Verwaltung nicht als Vorsitzender des Integrationsbeirates geeignet ist.

Bezüglich der Anmerkung des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen weist der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning darauf hin, dass auf Seite 10 der Drucksache DS0067/09 die Änderung der Hauptsatzung berücksichtigt wurde. Er sieht im vorliegenden Änderungsantrag DS0067/09/2 der Fraktion DIE LINKE eine redaktionelle Änderung der Drucksache DS0067/09, die man mittragen kann.

Nach weiterer Diskussion stellt der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge fest, dass der Punkt 2 des Änderungsantrages DS0067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen alternativ zum Änderungsantrag DS0067/09/2 der Fraktion DIE LINKE abgestimmt wird.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfolgt die getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 des Änderungsantrages DS0067/09/1.

Gemäß modifizierten Punkt 1 des Änderungsantrages DS0067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen.

In der Satzung des Beirates für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg sind nachfolgende Änderungen vorzunehmen.

1. § 3 Absatz 1 Punkt 2. soll neu lauten: **jeweils 1 Mitglied der jeweils 5 größten Fraktionen des Stadtrates)**

Die Begründung zur Änderung der Zusammensetzung des Beirates § 3 der Satzung ist entsprechend anzupassen.

Der Punkt 2 des Änderungsantrages DS067/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

2. Zu § 3 Absatz 1 ist ein neuer Punkt **4. Integrationsbeauftragte/r** hinzuzufügen. –

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0067/09/2 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

In der Satzung des Beirates für Integration und Migration der LH Magdeburg ist folgende Änderung vorzunehmen.

- 5.13. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205-2 "Steinkuhle Süd" im Teilbereich A und Vergrößerung des Geltungsbereichs DS0057/09
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Canehl, fraktionslos, bringt den interfraktionellen GO-Antrag – Zurückstellung der Drucksache DS0057/09 und Rücküberweisung in die Ausschüsse StBV und Juhi – ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann führt aus, dass die im interfraktionellen GO-Antrag aufgeführten Fragen einige Dinge der vorhandenen Probleme in dieser Angelegenheit widerspiegelt.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative und Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion, unterstützen den interfraktionellen GO-Antrag.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper merkt an, dass die Auswirkungen auf Karstadt niemand einschätzen kann.

Gemäß interfraktionellen GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Stadtrat beschließt die Zurückstellung der Drucksache und die Rücküberweisung in die Ausschüsse StBV und Jugendhilfe mit dem Auftrag an die Verwaltung zu den folgenden Fragen vor Beschlussfassung zu berichten:

- Auswirkungen eines neuen Vollsortimenters bzw. eines 800 m²-Marktes auf Märkte im inneren Bereich Stadtfelds,
- Auswirkungen eines neuen Vollsortimenters bzw. eines 800 m²-Marktes auf die nördliche Innenstadt Breiter Weg Nordabschnitt, Karstadt, Vorhaben Erzberger Straße,
- Gefahr von Schadenersatzansprüchen aufgrund des von der Stadt gewonnenen Rechtsstreite,
- Vorlage der bereits in Auftrag gegebenen Umplanung der Kreuzung Albert-Vater-Straße / Gagernstraße / Steinkuhle,
- Vorstellung ggf. bereits vorhandener Bebauungsvorschläge,
- Informationen zum Stand der Umsetzung des Wohngebietes mit Einfamilienhäusern,
- Analyse möglicher Konfliktpunkte zwischen dem Wohngebiet und dem selbstverwalteten Jugendclub Hallenhausen.

5.14. Abwägung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 106-2
"Saalestraße"

DS0107/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3051-84(IV)09

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 (2) i.V.m. § 3 (2) BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) und (2) i.V.m. § 4a (2) BauGB zum Bebauungsplan Nr. 106-2 „Saalestraße“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergeht folgender Einzelbeschluss:

2.1 Industrie- und Handelskammer Magdeburg, Schreiben vom 15.12.08:

a) Stellungnahme:

Für die im Geltungsbereich bereits bestehenden Einzelhandelseinrichtungen wird der Bestandsschutz gewährleistet. Aus der Sicht der IHK ist dies in den textlichen Festsetzungen zu integrieren.

b) Abwägung:

Im Plangebiet sind mehrere nicht zentrenrelevante Einzelhandelsbetriebe ansässig (2 Baumärkte, Möbelhaus, Zweiräder, Teppichfachmarkt). Der außerdem bestehende Sonderpostenmarkt handelt zum großen Teil zentrenrelevante Sortimente. Dieser Markt hat in der bestehenden Form Bestandsschutz, darüber hinaus soll ein solcher Markt jedoch nicht mittels textlicher Festsetzung geschützt werden, da dies nicht mit dem Planungsziel des Bebauungsplanes vereinbar wäre.

Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird überwiegend gefolgt.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- 5.15. Satzung zum einfachen Bebauungsplan Nr. 106-2 "Saalestraße" DS0108/09
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 39 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3052-84(IV)09

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S.3316) und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 25.06.09 den einfachen Bebauungsplan Nr. 106-2 „Saalestraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum einfachen Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

- 5.16. 1. Änderung vorhabenbezogener B-Plan Nr. 156-2.1 DS0128/09
"Dienstleistungszentrum für Autokunden, Ziolkowskistraße 11",
Entwurf und öffentliche Auslegung
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3053-84(IV)09

1. Der Entwurf und die Begründung zur 1. Änderung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 156-2.1 „Dienstleistungszentrum für Autokunden, Ziolkowskistraße 11“ werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
Von einer Umweltprüfung wird nach § 13 Abs. 3 Satz 2 BauGB abgesehen.

2. Der Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 156-2.1 „Dienstleistungszentrum für Autokunden, Ziolkowskistraße 11“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 über die erneute öffentliche Auslegung zu benachrichtigen. Die von der Änderung berührten Träger sind erneut gem. § 4 Abs. 4 BauGB zu beteiligen.
3. Der Beschluss über den Entwurf und die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 156-2.1 „Dienstleistungszentrum für Autokunden, Ziolkowskistraße 11“ ist gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

5.17. Integriertes Handlungskonzept als Grundlage einer integrierten Stadtteilentwicklung in den Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter See im Rahmen des Förderprogramms "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt" DS0132/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0132/09 ein.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3054-84(IV)09

Der Stadtrat beschließt das auf der Grundlage der Information I0132/08 erarbeitete Integrierte Handlungskonzept als Grundlage einer integrierten Stadtteilentwicklung in den Stadtteilen Kannenstieg und Neustädter See im Rahmen des Förderprogramms "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt".

- 5.18. Bestätigung des präzisierten Vorhaben,- Kosten,- Finanzierungs- und Zeitplanes im Förderprogramm "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die Soziale Stadt" mit den Stadtteilen Magdeburg Kannenstieg und Neustädter See DS0133/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3055-84(IV)09

1. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Beschlusses des Stadtrates vom 17.10.2002, Beschluss-Nr. DS0189/02, "Fördermaßnahme Kannenstieg/Neustädter See; Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Städtebauförderung am Förderprogramm "Städtebauliche Erneuerung und Weiterentwicklung in großen Wohngebieten", jetzt Förderprogramm "Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt" und des Beschlusses des Stadtrates vom 14.02.2008, Beschluss-Nr.1835-61(IV)08, den präzisierten Vorhaben-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan.
2. Die einzelnen Maßnahmen werden dem Stadtrat oder den Ausschüssen entsprechend der Hauptsatzung sukzessive mit Einzelbeschlussvorlagen vorgestellt. Erst nach finanzieller Gesamtsicherung (Investitions- und Folgekosten) und einem Beschluss des zuständigen Stadtratsgremiums wird die Einzelmaßnahme begonnen.

- 5.19. Benennung "Heinz-Krügel-Platz" DS0134/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3056-84(IV)09

die Benennung des derzeit namenlosen Stadionvorplatzes in

„Heinz-Krügel-Platz“

5.20. Antrag auf Einleitung des Satzungsverfahrens zum DS0145/09
 vorhabenbezogenen Bebauungsplan "SB-Markt Mittagstraße /Im
 Mittelfelde"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der TOP 5.20 – DS0145/09 wurde von der Verwaltung von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

5.21. Gründung Verkehrsverbund marego DS0196/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0196/09 ein.

Die Ausschüsse FG und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sieht in seinen Ausführungen die dringende Notwendigkeit der Schaffung des Verkehrsverbundes und signalisiert Zustimmung zur Drucksache DS0196/09 durch seine Fraktion.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 3057-84(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Land Sachsen-Anhalt die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten zur Einführung eines Verkehrsverbundes in der Region um Magdeburg zu veranlassen.

Die Landeshauptstadt Magdeburg und die Landkreise Börde, Jerichower Land und Salzlandkreis als Gesellschafter sowie Aufgabenträger beauftragen ihre ÖPNV-Unternehmen, eine Verbundstruktur als Unternehmensverbund zu schaffen und zu unterhalten. Im Einvernehmen mit dem Land gelten für die ersten vier Jahre nachfolgende Regelungen:

1. Der in der Region der Landeshauptstadt Magdeburg zu bildende Verbund wird im ersten Halbjahr 2010 den Verbundtarif einführen. Nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz stellt das Land den Aufgabenträgern in der Einführungsphase des Verkehrsverbundes analog der Gründung des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes(MDV) eine von der Einwohnerzahl abgeleitete Fördersumme von 14,6 Mio. € zum Nachweis bereit. Davon werden bezogen auf eine Laufzeit von 11 Jahren bis zu 9,2 Mio. € als Gesamtsumme für Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste (DTV/HV) bei degressiver Gestaltung

bereitgestellt.

2. Anlässlich der Einführung des Verkehrsverbundes wird für das erste Verbundjahr aus dem in Punkt 1 genannten Gesamtbetrag zum Ausgleich von entstehenden und nachzuweisenden DTV/HV eine Basisausgleichssumme (Höchstbetrag) von 1,8 Mio. € festgelegt. Dieser Betrag ist noch nicht gutachterlich bestätigt. Durch die gutachterliche Feststellung kann es zu Abweichungen sowohl nach unten als auch nach oben kommen. Diese Summe wird den Aufgabenträgern zur Förderung des Unternehmensverbundes vollständig zur Verfügung gestellt.
3. Im zweiten Verbundjahr erhalten die Aufgabenträger zur Förderung des Unternehmensverbundes 80 % dieses Ausgangsbetrages zuzüglich desjenigen Betrages, der von dem Ausgleichsbetrag des ersten Verbundjahres nicht verbraucht wurde (z. B. weil die Entwicklung der Fahrgastzahlen die Ausschöpfung dieses als Obergrenze zu verstehenden Zuschusses nicht erforderlich gemacht hat).
4. Im dritten Verbundjahr erhalten die Aufgabenträger zur Förderung des Unternehmensverbundes 60 % des Ausgangsbetrages. Zusätzlich erhalten sie den Betrag, der für das zweite Verbundjahr nach Punkt 2 als Ausgleichsbetrag ermittelt war und nicht verbraucht wurde.
5. Im vierten Verbundjahr erhalten die Aufgabenträger zur Förderung des Unternehmensverbundes 50 % des Ausgangshöchstbetrages. Zusätzlich erhalten sie den Betrag, der für das dritte Verbundjahr nach Punkt 3 als Ausgleichsbetrag ermittelt war und noch nicht verbraucht wurde.
6. Die durch die Abschmelzung des Ausgleiches DTV/HV, die Unterhaltung des Verbundes und den Eigenanteil für Investitionen/Abschreibungen für die Unternehmen entstehende Finanzierungslücke wird auf der Basis der bilateralen Verträge (Beträuungsvereinbarung) durch die Aufgabenträger analog zum MDV-Modell ausgeglichen, bis der positive Verbundeffekt diese Finanzierungslücke schließen wird.
7. Nach dem dritten vollen Verbundjahr (also in Auswertung von drei Verbundbezugsjahren) wird eine Evaluierung und eine Präzisierung der tatsächlich stattgefundenen Veränderung erfolgen. Die Evaluierung wird vom Land Sachsen-Anhalt gesondert finanziert und unter seiner Regie durchgeführt.
8. In Auswertung des Evaluierungsergebnisses wird über die Fortführung des Verbundes mit Wirkung vom fünften Verbundjahr an neu zwischen den Beteiligten entschieden.
9. Die Parteien sind sich einig, dass sämtliche genannten Zuschussgrößen als Obergrenze gelten, deren Ausschöpfung nachgewiesen werden muss. Auf diese Weise ist sicher gestellt, dass es durch diese Förderung des Verbundes nicht zu einer Überkompensation der beteiligten Verkehrsunternehmen kommen kann.

- 5.22. Konjunkturprogramm II Grundsatzbeschluss zur Mitwirkung am Projekt "Verkehrslage Mitteldeutschland" des Landes Sachsen-Anhalt (Verkehrsmanagementnetzwerk) und der Errichtung einer Verkehrsmanagementzentrale Magdeburg DS0252/09

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann bringt die Drucksache DS0252/09 ein.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt unterstützt in seinen Ausführungen die vorliegende Drucksache DS0252/09, vermisst aber die Regelung, wie die Fahrer auf diese Sache vorbereitet werden. Er sieht kritisch, dass mit dem geplanten Vorhaben mehr Verkehr in die Stadt geführt wird und empfiehlt, über andere Möglichkeiten nachzudenken.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr bringt den Änderungsantrag DS0252/09/1 ein.

Stadtrat Canehl, fraktionslos, bringt den GO-Antrag – Überweisung der Drucksache DS0252/09 in die Ausschüsse UwE und StBV – ein.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt zu bedenken, dass die Frist ablaufen könnte.

Nach eingehender Diskussion wird der GO-Antrag des Stadtrates Canehl, fraktionslos – Überweisung der Drucksache DS0252/09 in die Ausschüsse UwE und StBV mit 14 Ja-, 19 Neinstimmen und 6 Enthaltungen **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion hinterfragt der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal in seiner Stellungnahme zur DS0252/09 den Ballungsraum der Stadt Magdeburg und hält das geplante Vorhaben für nicht nachvollziehbar. Des Weiteren vermisst er Aussagen bezüglich der Festlegung im Ausschuss FG zur Frage, wie die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann macht grundsätzliche Ausführungen zur Thematik und weist dabei u.a. darauf hin, dass es sich hierbei um ein landesweites Projekt handelt. Er geht klarstellend auf die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal ein.

Stadtrat Mirko Stage, Fraktion future! – Die junge Alternative übt Kritik, dass die Drucksache DS0252/09 nicht am 11.06.09 im Ausschuss StBV vorgestellt wurde und sieht sich außer Stande, heute hierzu eine Entscheidung zu treffen.

Im Rahmen der weiteren Diskussion hält der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern die Errichtung eines Verkehrsmanagementsystem für eine gute Sache und unterstützt die vorliegende Drucksache DS0252/09.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann verweist bezüglich der Anmerkung des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal auf den Beschluss 2465-82(IV)09 des Ausschusses FG , wo beschrieben ist, wie die Finanzierung der Eigenmittel erfolgen soll. Er weist darauf hin, dass der Ausschuss FG Abstand genommen hat, diesbezüglich einen Änderungsantrag zu formulieren.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0252/09/1 der SPD-Fraktion einstimmig:

Der Beschlussvorschlag DS0252/09 wird um folgende Punkte ergänzt:

3. Bei der Erarbeitung der Strategien für die integrierte und umweltorientierte Verkehrsmanagementzentrale sind die bestehenden Planungen und erarbeiteten Verkehrskonzepte für den ostelbischen Bereich besonders zu berücksichtigen.
4. Über die Umsetzung der Projekte nach Punkt 1-3 ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr regelmäßig zu berichten.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0252/09/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei einige Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3058-84(IV)09

1. Die Landeshauptstadt beteiligt sich am Projekt „Verkehrslage Mitteldeutschland - Umsetzung einer intermodalen Verkehrslage für Sachsen-Anhalt und beantragt Mittel aus dem Konjunkturprogramm II - sonstige Infrastrukturmaßnahmen.
2. Die Stadtverwaltung wird mit der Vorbereitung und stufenweisen Umsetzung einer integrierten, umweltorientierten Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) beauftragt.
3. Bei der Erarbeitung der Strategien für die integrierte und umweltorientierte Verkehrsmanagementzentrale sind die bestehenden Planungen und erarbeiteten Verkehrskonzepte für den ostelbischen Bereich besonders zu berücksichtigen.
4. Über die Umsetzung der Projekte nach Punkt 1-3 ist im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr regelmäßig zu berichten.

Persönliche Erklärungen von scheidende Stadträtinnen und Stadträte

Stadtrat Heinel, CDU-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 1**)

Stadtrat Seifert, CDU-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 2**)

Stadtrat Rink, CDU-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 3**)

Stadtrat Dr. Reichel, SPD-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 4**)

Stadträtin Huhn, SPD-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 5**)

Stadtrat Balzer, SPD-Fraktion, gibt eine persönliche Erklärung ab. (**Anlage 6**)

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge dankt für die Unterstützung des Stadtrates der IV. Wahlperiode bei der Arbeit des Vorstandes. Er lobt weiterhin die gute fraktionsübergreifende Arbeit des Stadtrates für das Wohl der Landeshauptstadt Magdeburg und wünscht dem neuen Stadtrat einen eben solchen Erfolg in seiner Wahlperiode.

Der 2. stellv. Vorsitzende Stadtrat Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

6.1.	Vandalismus an Magdeburger Schulen bekämpfen	A0114/08
	FDP-Fraktion WV v. 09.06.08	

Der Ausschüsse BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Der BA KGM hat den Antrag A0114/08 zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0114/08 zurückgestellt.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt merkt an, dass der TOP 6.1 – A0114/08 und der TOP 6.2 – A0128/08 im Zusammenhang betrachtet werden müssen. Er sieht in den vorliegenden Stellungnahmen S0169/08 und S0173/08 einen Widerspruch und empfiehlt, nochmals genauer zu prüfen.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann unterstreicht die kritischen Anmerkungen des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt und hinterfragt die durchschnittliche Höhe der Schäden in den letzten Jahren.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann verweist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper auf die Stellungnahme S0131/09 der Verwaltung. Er informiert, dass man sich im BA KGM darüber verständigt hat, Schritt für Schritt bei der Sanierung von Schulen die Sicherheitsanlagen einzubauen.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich analog der Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper ebenfalls dafür aus, sukzessive zu verfahren und empfiehlt die Ablehnung des Antrages A0114/08.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, unterstützt ebenfalls die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, empfiehlt aber die Beschlussfassung zum Antrag A0114/08.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3059-84(IV)09

1. Die Schulen in Trägerschaft der LH MD sind kurzfristig mit geeigneten Sicherheitsanlagen auszustatten, die Vandalismus weitestgehend verhindern.
2. Bis zur Realisierung sind verstärkt Kontrollen der zuständigen Stellen, auch in den Schulferien und an Wochenenden, zu organisieren.

6.2.	Verbesserung des Einbruchschutzes	A0128/08
	CDU-Fraktion WV v. 09.06.08	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG hat den Antrag A0128/08 zurückgestellt.

Der BA KGM hat den Antrag A0128/08 zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal kritisiert, dass der BA KGM keine Beschlussempfehlung abgegeben hat.

Gemäß Antrag A0128/08 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3060-84(IV)09

Durch die Stadtverwaltung wird ein Konzept zur Installation von Einbruchmeldeanlagen in allen städtischen Objekten (z. B. Schulen, Sozialeinrichtungen, Verwaltungsgebäuden usw.) erarbeitet. Bestandteile dieses Konzeptes sollen u.a. die Darstellung der entsprechenden Bedarfe, die benötigten Investitionsmittel sowie eine mögliche Zeitschiene für die Arbeiten sein.

6.3.	Wiederaufnahme eines Namens	A0016/09
	Fraktion DIE LINKE WV v. 26.02.09	

Es liegt der Änderungsantrag A0016/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Änderungsantrag A0016/09/2 der CDU-Fraktion vor.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Frömert merkt an, dass der Antrag A0016/09 in der modifizierten Fassung aus der Stadtratssitzung vom 02.03.09 beschlossen werden soll und hält deshalb den Änderungsantrag A0016/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für überflüssig.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, begründet den vorliegenden Änderungsantrag A0016/09/2.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden Änderungsantrag A0016/09/1.

Stadtrat Dr. Reichel, SPD-Fraktion, begrüßt es, wenn der Name „Walter Friedrich“ wieder in der Stadt präsent ist.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0016/09/2 der CDU-Fraktion mit 19 Ja-, 15 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der ursprüngliche Antragstext wird durch folgenden Text ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft und deren Gremien, eines der Gebäude der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH nach „Walter Friedrich“ zu benennen.

Der Änderungsantrag A0016/09/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

In die Prüfung zur Wiederaufnahme des Namens „Walter Friedrich“ für das Klinikum Magdeburg sind Überlegungen für die Benennung anderer geeigneter Orte in der Stadt mit einzubeziehen. –

wird mit 13 Ja-, 13 Neinstimmen und 11 Enthaltungen vom Stadtrat **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0016/09 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0016/09/2 der CDU-Fraktion mit 20 Ja-, 5 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3061-84(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft und deren Gremien, eines der Gebäude der KLINIKUM MAGDEBURG gemeinnützige GmbH nach „Walter Friedrich“ zu benennen.

6.4.	Energieschuldenprävention Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 26.02.09	A0025/09
------	---	----------

Die Ausschüsse FG und GeSo empfehlen die Beschlussfassung..

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0025/09/1.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Dr. Schmidt begrüßt den vorliegenden Antrag A0025/09 macht aber darauf aufmerksam, dass die Städtischen Werke Magdeburg bereits Energiesparseminare anbieten.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann geht auf die vorliegende Stellungnahme S0084/09 ein. Er hält es dabei u.a. für fraglich, ob diese unterschiedliche Vorgehensweise nicht diskriminierend wirkt. Er fragt nach, ob gemäß Stellungnahme das Resümee der Stadt Nürnberg bereits vorliegt.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning führt bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann aus, dass das Ergebnis aus Nürnberg noch nicht vorliegt.

Stadtrat Salzborn, CDU-Fraktion, folgt in seiner Argumentation dem Antrag A0025/09.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht klarstellend auf die Intention des Antrages A0025/09 ein.

Stadtrat Grünert, Fraktion DIE LINKE, unterstützt die Argumentation des Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann und stellt sich weiterhin die Frage, an welcher Stelle der Energiemehrverbrauch fest gemacht wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0025/09/1 des Ausschusses KRB einstimmig:

Der Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadtrat Lischka sieht in dem vorliegenden Änderungsantrag A0025/09/1 des Ausschusses KRB einen guten Lösungsansatz in dieser Angelegenheit.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, ob einkommensschwachen Haushalten eine kostenfreie Energieberatung angeboten werden kann. Dafür ist das Konzept für ein entsprechendes Pilotprojekt unter Darstellung der anfallenden Kosten und Effekte im Rahmen der weiteren Behandlung des Antrages A0239/08 „Integriertes Sozialzentrum“ mit einzubeziehen.

Gemäß Antrag A0025/09 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0025/09/1 des Ausschusses KRB einstimmig:

Beschluss-Nr. 3061-84(IV)09

Der Oberbürgermeister und seine Verwaltung werden beauftragt zu prüfen, ob einkommensschwachen Haushalten eine kostenfreie Energieberatung angeboten werden kann. Dafür ist das Konzept für ein entsprechendes Pilotprojekt unter Darstellung der anfallenden Kosten und Effekte im Rahmen der weiteren Behandlung des Antrages A0239/08 „Integriertes Sozialzentrum“ mit einzubeziehen.

6.5.	Verbesserung der Zusammenarbeit von Schule und Sportverein	A0060/09
	FDP-Fraktion	
	WV v. 26.03.09	

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0060/09 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 3063-84(IV)09

Die Landeshauptstadt Magdeburg ermöglicht und fördert, dass interessierte Sportvereine ihre Angebote an den kommunalen und freien Grundschulen (so diese dies wünschen) vorstellen können.

6.6.	Kurzzeitparken	A0071/09
	CDU-Fraktion	
	WV v. 26.03.09	

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion Stadtrat Löhr bringt den Änderungsantrag A0071/09/1 ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, verweist auf die klare Beschlusslage des Stadtrates in dieser Angelegenheit und sieht den Antrag A0071/09 aus seiner Sicht als erledigt. Er kann dem vorliegenden Änderungsantrag A0071/09/1 der SPD-Fraktion nicht folgen.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, unterstützt die Ausführungen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE. Sie bittet darum, im Sinne der Kinder dem Antrag A0071/09 und dem Änderungsantrag A0071/09/1 nicht zuzustimmen.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, geht auf die Intention des Antrages A0071/09 ein.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0071/09/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates Nr.1753-57(IV)07 für alle Schulen und Kindertagesstätten, für die bisher noch keine Lösung gefunden wurden (siehe I0267/08), und für Schulen, die ihren Standort wechseln, Kurzzeitparkplätze einzurichten.

Gemäß Antrag A0071/09 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0071/09/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3064-84(IV)09

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

in Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates Nr.1753-57(IV)07 für alle Schulen und Kindertagesstätten, für die bisher noch keine Lösung gefunden wurden (siehe I0267/08), und für Schulen, die ihren Standort wechseln, Kurzzeitparkplätze einzurichten.

6.7.	Projekt Lernfreunde unterstützen interfraktionell WV v. 26.03.09	A0072/09
------	--	----------

Die Ausschüsse BSS, GeSo und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, erläutert den Hintergrund zum interfraktionellen Antrag A0072/09 und bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0129/09 der Verwaltung als positiv.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0072/09 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 3065-84(IV)09

Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt die Initiative „Lernfreunde“, die sich um eine Bildungspartnerschaft mit Magdeburger Grundschulern bemüht – u. a. durch Begleitung des Vorhabens durch das Dezernat für Kultur, Schule und Sport, Qualifizierung der Ehrenamtlichen, Kooperation mit der Freiwilligen Agentur.

- 6.11. Fernwärme für den künftigen - insbesondere auch privaten - Wohnungsbau in Olvenstedt anbieten A0035/09
 Fraktion DIE LINKE
 WV v. 02.03.09
-

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 3066-84(IV)09

Der Antrag A0035/09 der Fraktion Die LINKE –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Möglichkeit besteht, im Rahmen des Stadtumbaues Ost im Bereich Olvenstedt das Potenzial der dort anliegenden Fernwärme für den künftigen – insbesondere auch privaten – Wohnungsbau anzubieten und eine solche Nutzung zu fördern. –

wird **abgelehnt**.

- 6.12. Unterstützung für "Zug der Erinnerung" A0122/09
 Fraktion DIE LINKE
-

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0122/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0122/09 in die Ausschüsse VW und FG – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0122/09 wird in die Ausschüsse VW und FG überwiesen.

6.13. Medienführerschein A0123/09
FDP - Fraktion

Es liegt der GO-Antrag der FDP-Fraktion – Überweisung des Antrages A0123/09 in die Ausschüsse BSS und RWB – vor.

Gemäß GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0123/09 wird in die Ausschüsse BSS und RWB überwiesen.

6.14. WLAN-Netz für Magdeburg A0119/09
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0119/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0119/09 in die Ausschüsse KRB und RWB – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0119/09 wird in die Ausschüsse KRB und RWB überwiesen.

6.15. Stadionordnung A0120/09
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0120/09 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0120/09 in den Ausschuss VW – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0120/09 wird in den Ausschuss VW überwiesen.

- 6.16. Anpassung Parkgebühren A0124/09
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
-

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Überweisung des Antrages A0124/09 in die Ausschüsse StBV, FG und KRB – vor.

Gemäß GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0124/09 wird in die Ausschüsse StBV, FG und KRB überwiesen.

- 6.17. Interkommunale Zusammenarbeit A0125/09
FDP - Fraktion
-

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0125/09 in die Ausschüsse FG, KRB und StBV - vor.

Gemäß GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig :

Der Antrag A0125/09 wird in die Ausschüsse FG, KRB und StBV überwiesen.

- 6.18. Unterstützung Karstadt-Kaufhaus Magdeburg A0128/09
-

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, bringt den Antrag A0128/09 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den interfraktionellen Antrag A0128/09/1 ein und macht grundsätzliche Ausführungen zur Gesamtproblematik. Er merkt dabei u.a. an, dass die Innenstadthändler durch das kostenlose Parken hinter dem Karstadt-Kaufhaus eine Wettbewerbsverzehrung sehen und bittet darum, dies nicht zuzulassen. Er empfiehlt bezüglich des Erhalts des Karstadt-Kaufhauses aber grundsätzlich eine immaterielle Unterstützung. Er beantragt die getrennte Abstimmung zu den Punkten 1 und 2 des Antrages A0128/09.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper spricht sich in seinen Ausführungen ebenfalls gegen die Annahme des Punktes 1 des Antrages A0128/09 aus, stimmt aber den Punkten 2 und 3 zu.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal fragt nach, was man objektiv wirklich tun kann in dieser Angelegenheit.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist im Zusammenhang mit dem Abriss des Blauen Bocks auf diversen Schriftverkehr mit dem Land.

Stadtrat Canehl, fraktionslos, sieht das Problem von Karstadt insbesondere durch die Erweiterung des Allee-Centers.

Stadtrat Mirko, Fraktion future! – Die junge Alternative sieht u.a. auch das weitere Problem, dass keine anderer Anbieter in das Karstadt-Kaufhaus nachrücken werden.

Nach eingehender Diskussion bringt Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, den GO-Antrag – **Schluss der Rednerliste – ein.**

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Schwenke, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mit 20 Ja-, 6 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Schluss der Rednerliste.

Stadtrat Lischka, SPD-Fraktion, geht auf den Vorwurf der Wettbewerbsverzehrung des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion ein und verweist auf die zeitliche Begrenzung des kostenloses Parkens. Er stellt klar, dass die Idee mit Karstadt und der IG Innenstadt abgestimmt wurde.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern stellt klar, dass es seiner Fraktion um die Signalsetzung geht.

Abschließend geht der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionaler Zusammenarbeit Herr Nitsche auf die Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß interfraktionellen Änderungsantrag A0128/09/1 mehrheitlich, bei 4 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Der zweite Anstrich im Antrag A0128/09 wird wie folgt geändert:

- über das Dezernat Wirtschaft, ~~und~~ Tourismus **und regionale Zusammenarbeit** auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche **immaterielle** kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes des Standortes dienen, zu eruieren.

Nachfolgend wird folgender Punkt eingefügt:

- Vor weiteren Maßnahmen sind im RWB Gespräche mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat zu führen.

Der Stadtrat **beschließt** mit 16 Ja-, 25 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Antrages A0128/09 der SPD-Fraktion –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- die von der Stadt mit Parkgebühren bewirtschaftete Fläche hinter dem Karstadt- Kaufhaus ist für den Zeitraum vom 1.7.2009 bis 30.9.2009 aus der Bewirtschaftung zu nehmen und ein kostenloses Parken zu ermöglichen, wobei die zulässige Parkdauer auf zwei Stunden zu begrenzen ist. -

wird **abgelehnt**.

Der Punkt 2 des Antrages A0128/09 der SPD-Fraktion -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- über das Dezernat Wirtschaft und Tourismus auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes des Standortes dienen, zu eruieren.

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich, bei zahlreichen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 3 des Antrages A0128/09 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- dem Stadtrat in der Sitzung am 13.08.2009 von den Gesprächen und ihren Ergebnissen zu informieren.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrages A0128/09/1 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 3067-84(IV)09

- über das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche immaterielle

kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes des Standortes dienen, zu eruieren.

- Vor weiteren Maßnahmen sind im RWB Gespräche mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat zu führen.
- dem Stadtrat in der Sitzung am 13.08.2009 von den Gesprächen und ihren Ergebnissen zu informieren.

6.19. Unterstützung des Quelle-Communication-Center in Magdeburg A0129/09

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den interfraktionellen Änderungsantrag A0129/09/1 ein und bittet um Zustimmung. Er geht im Weiteren auf die wesentlichen Aspekte des Antrages A0129/09 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper informiert über ein Telefonat mit den Verantwortlichen bei Quelle, wonach bestätigt wurde, dass 95 % der Quelle-Communication-Center in Magdeburg für Quelle arbeitet. Danach hängt ein ganz allein von Quelle ab, ob das Center in Magdeburg geschlossen wird.

Gemäß interfraktionellen Änderungsantrag A0129/09/1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme:

Im Absatz „Der Oberbürgermeister wird beauftragt“ wird der erste Anstrich wie folgt geändert:

- über das Dezernat Wirtschaft, ~~und~~ Tourismus **und regionale Zusammenarbeit** auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche **immaterielle** kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes des Standortes dienen, zu eruieren.

Nachfolgend wird folgender Punkt eingefügt:

- Vor weiteren Maßnahmen sind im RWB Gespräche mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat zu führen.

Gemäß Antrag A0129/09 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrages A0129/09/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 3068-84(IV)09

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

- appelliert an Geschäftsführung und Insolvenzverwalter, alles zu unternehmen, um das Quelle Communication Center in Magdeburg zu erhalten,
- erklärt seine Solidarität mit den Beschäftigten des Quelle-Communication Center und bietet den Betroffenen und den verantwortlichen Akteuren im Rahmen seiner Möglichkeiten volle Unterstützung an.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

- über das Dezernat Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit auf die Geschäftsführung und Insolvenzverwalter zuzugehen und mögliche immaterielle kommunale Unterstützungsmöglichkeiten für gemeinsame Schritte, die dem Ziel eines Erhaltes des Standortes dienen, zu eruieren.
- den Stadtrat in der Sitzung am 13.08.2009 von den Gesprächen und ihren Ergebnissen zu informieren.
- Vor weiteren Maßnahmen sind im RWB Gespräche mit der Betriebsleitung und dem Betriebsrat zu führen.

7. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1 Schriftliche Anfrage (F0096/09) des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE

In jüngster Zeit häufen sich Anfragen und Beschwerden von Anwohnern im Bereich der Helmholtzstraße sowie den abzweigenden Nebenstraßen dieser Siedlung hinsichtlich rasender Autofahrer und damit einhergehender Lärmbelästigung durch das Kopfsteinpflaster und allgemeiner Verkehrsgefährdung.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Ist es möglich, in diesem Siedlungsbereich mit zum Teil enger Straßenführung und hohem Parkaufkommen kurzfristig die Einrichtung einer Tempo-30-Zone zu prüfen und bei positivem Ergebnis auch vorzunehmen?

Ich bitte um kurze mündliche und ausführliche schriftliche Stellungnahme.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.2 Schriftliche Anfrage (F0097/09) des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die KiTa „Fliederhof“ ist zur Sanierung vorgesehen, verschiedene Fördermittel aus unterschiedlichen Programmen sowie der Eigenanteil des Trägers einschließlich der Umzugskosten und Herrichtung des Ausweichobjekts stehen bereit. Dennoch wird dazu im Kontext der HU Bau ein Fehlbetrag von etwa 300 TSD € bilanziert.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Auf welche Weise soll dieser Fehlbetrag getilgt werden, um die dringend notwendige Sanierung im Interesse aller Beteiligten, insbesondere natürlich der Kinder, Eltern und Erzieher, realisieren zu können?

Ich bitte um kurze mündliche und schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister informiert, dass die Problematik auf Grund einer gemeinsamen Finanzierung zwischen dem Freien Träger der Einrichtung und der Landeshauptstadt Magdeburg gelöst ist.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge bestätigt der Anfragesteller die Beantwortung seiner Anfrage.

8.3 Schriftliche Anfrage (F0092/09) des Stadtrates Schwenke, CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

die EU-Kommission hat zur Einreichung von Projektvorschlägen für das Programm „Jugend in Aktion“ aufgerufen. Mit den ausgereichten Fördergeldern sollen Projekte unterstützt werden, die sich mit der Einführung, Umsetzung und Weiterentwicklung von innovativen und qualitativ herausragenden Elementen in der nichtformalen Bildung und Jugendarbeit befassen. 2009 haben Projekte Priorität, die sich auf die Themen Medienkompetenz junger Menschen und E-Jugendarbeit beziehen.

Die Projekte müssen zwischen dem 01. Dezember 2009 und dem 31. März 2010 anlaufen. Die Projektlaufzeit muss mindestens 12 Monate und höchstens 18 Monate betragen. Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen ist der 30. September 2009.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Wird sich eine städtische Einrichtung mit einem Projekt für die Förderung innerhalb dieses Programms bewerben? Wenn nein, warum nicht?
2. Hat die Stadtverwaltung Erkenntnisse, dass sich ein oder mehrere freie Träger der Jugendhilfe in Magdeburg an dieser Ausschreibung beteiligen? Falls ja, haben diese Unterstützung von der Stadtverwaltung angefordert bzw. wurde diese Ihnen gewährt?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit, Herrn Brüning:

Der Beigeordnete Herr Brüning führt aus, dass das Programm am 04. 06. 2009 aufgelegt wurde und derzeit intensiv daran gearbeitet wird. Kurzfristig werden alle Träger informiert. Gegenwärtig wird die Möglichkeit zur Beteiligung einer Einrichtung in Trägerschaft der Stadt geprüft.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.4. Schriftliche Anfrage (F0087/09) des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion

Betriebszeiten Springbrunnen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Sponsoren konnten auch in diesem Jahr viele Springbrunnen der Stadt im April wieder in Betrieb genommen werden. Die Springbrunnen im Stadtzentrum sind täglich zwischen 10.00 und 20.00 h in Betrieb, die in den Stadtteilen von 11.00 bis 19.00 h.

An den langen Abenden zwischen Mai und August ist es bedauerlich, wenn die Springbrunnen gerade im Stadtzentrum, wenn die Bürger und die Gäste der Stadt Zeit und Muße hätten, die Wasserspiele zu genießen, bereits um 20.00 h abgeschaltet werden.

Ich bitte Sie, mir nachstehende Fragen mündlich und ergänzend schriftlich zu beantworten:

1. Gibt es technische oder ordnungspolitische Gründe, die gegen einen Betrieb der Springbrunnen nach 19.00 h resp. 20.00 h sprechen? Wenn ja, welche?
2. Wie schätzt die Verwaltung - auch die für Kultur und Tourismus zuständigen Bereiche - die Betriebszeiten ein?
3. Welche Kosten entstehen, wenn der Betrieb der Springbrunnen im Stadtzentrum in den Abendstunden um zwei oder drei Stunden verlängert werden würde?
4. Wäre eine mögliche Alternative, die Betriebszeiten so zu verlagern, dass die Springbrunnen abends länger angeschaltet bleiben?

Antwort des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen, Herrn Zimmermann:

Der Beigeordnete verweist darauf, dass ordnungspolitische Maßnahmen hierbei keine Rolle spielen. Zum eingeworfenen Hinweis auf stattfindende Stadtführungen merkt er an, dass diese in der Regel vormittags beginnen und in deren Rahmen die Springbrunnen in voller Pracht gezeigt werden sollen. Hinsichtlich der entstehenden Kosten auf Grund einer Verlängerung der Betriebszeiten legt er dar, dass eine Verlängerung um zwei bis drei Stunden jährliche Kosten in Höhe von bis zu 5000 Euro verursacht. Diese Mittel stehen jedoch nicht zur Verfügung.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.5. Schriftliche Anfrage (F0090/09) des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion

Durchfahrtshöhe von Fahrzeugen im Stadtgebiet

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

auf Grund von Beschwerden von Unternehmen, insbesondere aus dem Speditionsgewerbe und dem Tourismusbereich, stelle ich folgende Fragen

1. Bis zu welcher Durchfahrtshöhe werden Bäume im Stadtgebiet der Landeshauptstadt zurück geschnitten, um die Durchfahrt von Schwerverkehr zu ermöglichen?
2. Welche Kosten verursachen diese Arbeiten durchschnittlich pro Jahr (bitte die letzten vier Jahre aufführen)?
3. Liegen der Stadtverwaltung Beschwerden aus dem Fuhrgewerbe beziehungsweise dem öffentlichen Nahverkehr oder anderen Straßennutzern in Bezug auf eine zu geringe Durchfahrtshöhe vor?

Ich bitte um mündliche und ergänzend um schriftliche Beantwortung.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herrn Dr. Scheidemann:

In Beantwortung der Anfrage informiert der Beigeordnete über die Durchfahrtshöhen für den Kraftverkehr (4,50 m) und für Fuß- und Radwege (2,20 m). Beschwerden über zu geringe Durchfahrtshöhen sind ihm nicht bekannt. Einschränkend legt er dar, dass mögliche Beschwerden unmittelbar durch die verantwortlichen Bereiche gleich erledigt werden. Gravierende Probleme aus dem Bereich des Kraftverkehrsgewerbes sind nicht zu verzeichnen. Wenn Probleme auftreten, dann eher bei der Begrünung von Werbeanlagen bzw. wenn sich vor den Anlagen städtisches Grün befindet. Diese Problematiken werden aber regelmäßig durch den Stadtgartenbetrieb erledigt.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.6. Schriftliche Anfrage (F0091/09) des Stadtrates Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Feldweg nach Calenberge

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ein Radausflug in die Kreuzhorst ist für viele Magdeburgerinnen und Magdeburger aktive Erholung und die in den letzten Jahren neu geschaffenen Radwege werden dafür gern genutzt. Die Qualität der Radwege entlang der Straße zwischen Prester und Pechau sowie Pechau und Cracau sind durchweg in einem sehr ordentlichen Zustand. Die Begeisterung vergeht allerdings, wenn man auf dem Feldweg von der Landstraße aus Randau kommend in Richtung "Liebeseiche" nach Calenberge mit dem Rad unterwegs ist. Der Weg ist als Teil des kulturlandschaftlichen Pfades ausgewiesen und für Radwanderer aufgrund des Asphalt/Splitt-Gemisches, welches dort recht unregelmäßig aufgetragen wurde, eine ziemliche Zumutung.

Wir fragen daher an:

1. Entspricht der jetzige Zustand des Weges den natur- und landschaftsrechtlichen Bestimmungen?
2. Wird der jetzige Zustand als förderlich im Sinne des Landschaftsschutzes erachtet?
3. Wer hat die Aufbringung der Asphalt/Splitt-Decke veranlasst und bezahlt?
4. Wurden die Veränderungen mit der Stadtverwaltung abgestimmt?

5. Wenn nein, wann und in welcher Form sind Veränderungen geplant?
6. Ist ggf. eine Entfernung des Belages beabsichtigt?

Über eine kurze mündliche und ausführliche schriftliche Beantwortung der Anfragen wird gebeten.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

8.7. Schriftliche Anfrage (F0095/09) des Stadtrates Reppin, CDU-Fraktion

Prüfauftrag Aufhebung 30 km/h-Beschränkung für Straßenbahnen auf dem Breiten Weg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Stadtratssitzung vom 30. April 2009 stellte ich den Änderungsantrag A0033/09/1. Dieser wurde auch beschlossen und Sie bzw. die Stadtverwaltung damit beauftragt zu prüfen, ob die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für Straßenbahnen im Breiten Weg, mit Ausnahme im Bereich der Querungshilfen, aufgehoben werden kann. Bisher liegt noch kein Prüfungsergebnis vor.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Wann ist mit der Vorlage des entsprechenden Prüfungsergebnisses zu rechnen?
2. Warum nimmt die Bearbeitung dieses Prüfauftrages einen solchen langen Zeitraum in Anspruch?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herrn Dr. Scheidemann:

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann stellt die Vorlage des Prüfergebnisses bis zum 31.07.2009 in Aussicht.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge bestätigt der Fragesteller die ausführliche Beantwortung seiner Anfrage.

8.8. Schriftliche Anfrage (F0094/09) des Stadtrates Seifert, CDU-Fraktion

Öffentliche Präsentation Halbkugelversuch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

die Lange Nacht der Wissenschaft am 13. Juni ist für Magdeburg und den daran beteiligten Einrichtungen ein voller Erfolg gewesen.

Die Bedeutung der Universität, der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) sowie weitere Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen für die Landeshauptstadt wurden hier wieder einmal sehr deutlich.

Eine besondere Attraktion wäre die öffentliche Aufführung des historischen Halbkugelversuchs von Otto von Guericke. Leider gab es aber hier Misstöne. Der gewählte Standort für die Versuchsdarstellung war offensichtlich schlecht gewählt. Zum einen konnte das Publikum sich nur auf einer Seite aufstellen und zum anderen war nach der 3. Zuschauerreihe kaum noch ein Blick auf die Mitwirkenden zu erhaschen. Auch für die Pferde brachte der Untergrund erhebliche Schwierigkeiten.

Daher möchte ich Ihnen heute folgende Fragen stellen:

1. Welche Alternativstandorte gibt es für die Versuchsdarstellung auf dem Gebiet der Landeshauptstadt, die bessere Bedingungen für Mitwirkende und Zuschauer bieten?
2. Welcher neue Standort wird mit den Mitveranstaltern der Langen Nacht der Wissenschaft für die nächste Präsentation des historischen Halbkugelversuchs favorisiert?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters, Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister bestätigt die beschriebene Thematik und legt dar, dass diese bereits am selben Abend vor Ort ausgewertet wurde. Die Problematik bestand darin, dass der Standort seitens der Otto-von-Guericke-Gesellschaft selbst ausgewählt wurde. Seitens der Stadt gab es allerdings einen anderen Standortvorschlag. Die Zielstellung, mit einem Veranstaltungsort im Wissenschaftshafen eine Vielzahl von Zuschauern zu erreichen, konnte aber umgesetzt werden. Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass bei der diesjährigen langen Nacht der Wissenschaft so viele interessierte Bürger waren, wie noch nie zuvor.

Für das kommende Jahr ist vorgesehen, den Halbkugelversuch in Nähe des Wissenschaftshafens auf der Grünfläche des Umspannwerkes durchzuführen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass trockenes Wetter herrscht.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge bestätigt der Anfragesteller die ausführliche Beantwortung seiner Anfrage.

8.9. Schriftliche Anfrage (0093/09) des Stadtrates Salzborn, CDU-Fraktion

Auswirkungen Grundsatzurteil des EuGH zum Vergaberecht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

am 09.06.2009 stellte der Europäische Gerichtshof (EuGH) fest, dass bei der gemeinsamen Erfüllung kommunaler Aufgaben es keiner Ausschreibung bedarf (C-480/06). Anlass war die Klage der Kommission gegen 4 Landkreise, die gemeinsam und ohne Ausschreibung einen Auftrag an die Stadtreinigung Hamburg vergeben hatten.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Frage:

Ergeben sich auf der Grundlage dieses EuGH Urteils neue Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit, und darüber hinaus speziell neue hilfreiche Ansätze, die Verhärtungen im Hinblick auf eine Lösung der Stadt-Umland-Problematik zu lockern?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung, Herrn Platz:

Bezugnehmend auf die Definition des Stadtrates Salzborn, dass dieses Urteil eine Initialzündung für eine neue Stadt-Umland-Beziehung gibt, bezeichnet der Beigeordnete Herr Platz diese als einen enormen Anspruch. Er übt Zurückhaltung bei Schlussfolgerungen zu dieser Thematik, da ihm zwar die Entscheidung bekannt sei, aber die Urteilsgründe im Einzelnen nicht.

Er sieht in dem Grundsatzurteil eine Entscheidung in die richtige Richtung, da es die von der Stadt immer vertretene Auffassung klarstellt, dass, soweit es sich um kommunale Aufgaben handelt, diese nicht unter das Diktat der Ausschreibung fallen können und dürfen. Das ist jetzt höchstrichterlich durch den europäischen Gerichtshof festgestellt.

Weiterhin führt er aus, dass die interkommunale Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren noch Thema sein wird. Es besteht Einigkeit darüber, dass auch weiterhin Anläufe gestartet werden müssen, um zu einer verbesserten Zusammenarbeit zu kommen.

Zunächst müssen jedoch die Urteilsgründe im Detail angesehen werden. Dabei sollte auch geprüft werden, inwieweit aus dem Urteil Schlussfolgerungen für die Verbesserung der Zusammenarbeit gezogen werden können.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge bestätigt der Fragesteller die ausführliche Beantwortung seiner Anfrage.

Zu den vorliegenden Anfragen F0088/09 und F0089/09 erfolgt die Antwort schriftlich durch die Verwaltung.

9. Informationsvorlagen

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Danicke übernimmt die Sitzungsleitung.

Die vorliegenden Informationen unter TOP 9.1 – 9.13 werden zur Kenntnis genommen.

9.1.	Jahresbericht 2008 des Ausländerbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg	I0106/09
------	--	----------

Der Ausländerbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg Herr Coulibaly gibt die Stellungnahme zum Jahresbericht des Ausländerbeauftragten ab.

9.2.	Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen 2008	I0123/09
------	--	----------

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Magdeburg Frau Beier gibt die Stellungnahme zum Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen ab.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Protokollantin

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Hildebrand, Jürgen Dr.

Balzer, Falko

Bischoff, Norbert

Boeck, Hugo

Bork, Jana

Canehl, Jürgen

Danicke, Martin

Frömert, Regina

Giefers, Thorsten

Gripinski, Axel

Grünert, Gerald

Heinemann, Klaus

Heinl, Gerhard

Herbst, Sören Ulrich

Heynemann, Bernd

Hoffmann, Martin

Huhn, Dagmar

Klein, Carsten

Kriese, Birgit

Kutschmann, Klaus Dr.

Lischka, Burkhard

Löhr, Rainer

Mewes, Hans-Joachim

Müller, Oliver

Paqué, Sabine

Reichel, Gerhard Dr.

Reppin, Bernd

Rink, Johannes

Salzborn, Hubert

Schindehütte, Gunter

Schmidt, Kurt Dr.

Schob, Sigrid

Schoenberner, Hilmar

Schumann, Carola

Schuster, Frank

Schwenke, Wigbert

Seifert, Eberhard

Siedentopf, Uta

Stage, Michael

Stage, Mirko

Stern, Reinhard

Szydzick, Claudia

Trümper, Lutz Dr.

Veil, Thomas

Wähnelt, Wolfgang

Westphal, Alfred

Wübbenhorst, Beate

Zimmer, Gerd Dr.

Geschäftsführung

Ignatuschtschenko, Anne Dr.

Luther, Silke

Abwesend

Bromberg, Hans-Dieter

Czogalla, Olaf

Heendorf, Michael

Hein, Rosemarie Dr.

Krause, Bernd

Meinecke, Karin

Meinecke, Walter

Schmicker, Wolfgang